

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Endlich realisiert

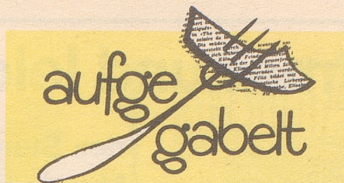
Auf der Redaktion der deutschsprachigen Wochenzeitung «Aufbau» am New Yorker Broadway – so erfuhr der Leser einer verbreiteten Zeitung kürzlich – habe ein Ehemann «dieser Tage» das Haushaltbuch seiner Frau vorgewiesen und auf die Einträge an einem bestimmten Tage gedeutet: «Einem Bettler gegeben: 10 Cent. – Nüsse, um die Eichhörchen zum füttern: 20 Cent. – Verschiedenes: 120 Dollar.»

«Dieser Tage» also ist's passiert. Ich habe das Geschichtchen nämlich schon in der Primarschule gehört. Vor 30 Jahren. Damals war's ein Witz. Vor 20 Jahren in Basel, damals war's auch noch ein Witz mit der halbschlauen Frau eines halbschlauen Mannes in der Hauptrolle. Später führte die Gattin des Marcellaners Marius so ein Ausgabenbuch, und die Frau des Kölners Tünnes tat desgleichen, schrieb aber Pfening und Mark. Da war's noch immer ein Witz.

Aber jetzt! Amerika, du *hast es* nicht bloß, sondern du *machst es* auch besser: Endlich ist ein in allen von Nichtalphabeten bewohnten Ländern bekannter Scherz realisiert worden. Dieser Tage. In Amerika. Genauer: in New York. Noch genauer: am Broadway. Ganz genau: die Redaktion des «Aufbau» hat's gesehen.

Der Superschlaue nur wird einen Haken finden und einwenden, im Steinhafen New York gebe es keine Eichhörchen. Aber äätsch: Die gibt's tatsächlich im Central Park, der ungefähr so groß ist, wie das Monegassenreich der Grace Kelly. Also: Eichhörchen gibt's in New York, und nichts steht demnach der Annahme im Weg, daß das Geschichtchen stimme.

«Logisch», würde ein Politiker sagen. fh



Einen uns bekannten Koch trafen wir neulich im Restaurant eines Ausstellungsgebäudes, wo er seine gesamte Ferienzeit als hochbezahlter Chef de cuisine absolviert. Bald scheint es, daß die Menschen in ihrer Freizeit mehr und anstrengendere Dinge tun als in der regulären Arbeitszeit.

 Kleine Wirtschafts-Revue

Wer glaubt das?

Aufregendes und Neues habe ich erfahren: Als eine Konzertgesellschaft mit Herrn Rubinstein wegen des Honorars feilschte, erklärte der Pianist, er spiele auch für 2000 statt für 3000 Dollar, aber alles einen halben Ton tiefer. «Der Vertrag», meldet der Anekdotenschreiber, «kam trotzdem nicht zustande.»

Das ist ein Prachtsbeispiel dafür, wie eine Anekdote nicht zustandekommt. Ein Pianist, der einen Konzertabend lang etwa Chopinstücke einen halben Ton nach unten trans-

ponieren müßte, würde für diese zusätzliche Arbeit nicht 1000 Dollar weniger, sondern 1000 Dollar mehr verlangen. Dazu käme, daß er es auf Anhieb gar nicht schaffen würde, und so darf man denn wohl sagen: «Auf Anhieb spielt auch Rubinstein beim Transponier'n nicht stubinrein.» fh

Trost für kleine Leute

Man findet manchen kleinen Wicht, der Weisheit hat und Kunst und List, die man bei großem Mann vermißt.

Karl Simrock: Reineke Fuchs



Was noch zu erfinden wäre ...



Eine Zigarette, welche im Nichtraucherabteil automatisch auslöscht.

Vorschlag von WK in Rüti

Wahlspruch

Man muß nicht jedem Glauben schenken,
die Welt ist voll von List und Ränken.

Karl Simrock: Reinecke Fuchs

E3 oval - angenehm im Format und leicht im Aroma



Wenn ich zur Abwechslung Stumpen rauche, - ich rauche sonst Zigaretten - dann nur E3 oval, wegen seiner ovalen Form.



Ich rate Ihnen wirklich zu E3 oval, dem Stumpen mit der bequemen ovalen Form, der sich so bequem raucht.

der Stumpen, der so gut im Munde liegt. Sie empfinden seine Form als besonders mundgerecht.

2 x 5 Stück
Fr. 1.85




Rot ist die Capa des Toreros. Rot leuchtet die lichtabschirmende Savor-Flasche - aber goldgelb ist ihr Inhalt. Savor Eiercordial wird garantiert aus frischen Eiern hergestellt. Herrlich fein und sahnig und so günstig im Preis: Fr. 11.25.

Marmot Savor Eiercordial



Marmot Kellereien
J. Wertheimer & Co.
Zürich 5

Neue Heils substanz gegen Hämorrhoiden

Schrumpfung ohne Operation

Die wissenschaftliche Forschung in den USA brachte eine neue Heils substanz hervor mit verblüffenden Fähigkeiten gegen Hämorrhoiden. Aerzte berichten über auffallende Besserung und eindeutige Schrumpfung. Die Erfolge wurden erzielt ohne jegliche Verwendung von schmerzbetäubenden oder zusammenziehenden Substanzen, sondern lediglich auf Grund der neuen Substanz: **Sperti Präparation H**, welche auch in der Schweiz in Apotheken und Drogerien erhältlich ist. Preis der Salbe (inkl. Applikator) Fr. 5.30. Auch in Suppositorienform Fr. 6.25.

DARLEHEN

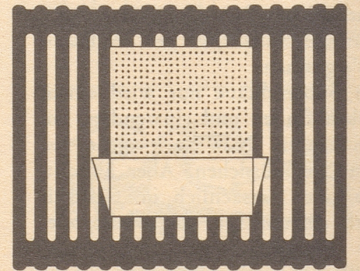
rasch und diskret
günstige Bedingungen
bequeme monatl. Rückzahlungen
keine Anfrage beim Arbeitgeber

BANK ROHNER + CO

St. Gallen Ob. Graben 3 Tel. 071 / 23 39 22
Zürich Löwenstrasse 29 Tel. 051 / 23 03 30

Wenn Sie

Ihre Möbel
«knacken» hören, - dann
ist das ein Beweis
von viel zu trockener Luft.



Casana Luftbefeuchter

geben Ihren Wohn- und
Büroräumen die angenehme,
richtig befeuchtete Luft.



Erhältlich in allen guten Haushalt-Geschäften

Ein Produkt der Firma

STOCKLI

Alfred Stöckli Söhne, Netstal, Tel. 058/52525

Hotel du Lac St. Moritz

Renoviertes, gepflegtes Haus
Treffpunkt der Feinschmecker
Bar - Dancing
Tel. (082) 335 71 Eröffnung 15. Dezember



«Es ist nämlich sehr kühl draußen!»

HAPPY END

Der österreichische Vizekanzler Dr. Pittermann hat seine Ferien dazu benützt, um zehn Kilo seines Uebergewichtes abzubauen. Als er sich während der Tagung der Nationalindustrie in Schloß Kleßheim in Salzburg einen eitrigen Finger schneiden lassen mußte, sagte die assistierende Schwester verwundert:

«Im Fernsehen haben Sie aber viel dicker ausgesehen, Herr Vizekanzler!» Worauf Pittermann lächelnd erwiderte: «Wissen S', Schwester, das ist ein anderer, der dort immer redet!»

Der österreichische Unterrichtsminister beantragte ein Bundesgesetz zum Schutz der olympischen Embleme und Bezeichnungen bei den Olympischen Winterspielen 1964 in Innsbruck. Danach soll der ge-

werbliche Mißbrauch der Vokabel «Olympia» (als Beispiel werden Olympia-Schnitzel und Olympia-Hosenträger genannt) bei Strafe von 15 000 Schilling (etwa 2500 Franken) verboten sein. TR

Ein Berliner Journalist, der mit dem einen Ohr die amerikanischen, mit dem andern die sowjetrussischen Kommentare anhört, titelt schlicht: «Zwischen Ami- und Salamitaktik.» fh

Ein guter Freund Ihrer Gesundheit:

HENNIEZ LITHINÉE

Mineralquelle
Eglisau AG

